

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	23 (1925)
Heft:	12
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

muß; eine gewisse Vorsicht ist also da wohl am Platze.

Auch um die unteren Extremitäten kann sich bei Steißlagen die Nabelschnur wickeln; aber das hat bei der Dünne dieses vorangehenden Teiles nicht viel zu sagen; bis die Nabelschnur wirklich eingeklemmt ist, ist dann auch der Augenblick der Extraktion da.

Die um den Hals geschlungene Nabelschnur gibt oft einen Grund an, der das Vorrücken des Kindes in der Austreibungszeit hindert, gerade wie wir dies oben bei der abnorm kurzen Nabelschnur geschildert haben. Auch hier bemerkt man, oft bei schon sichtbarem Kopfe, daß die Geburt trotz guten Wehen nicht fortgeschreitet; der Kopf wippt bei jeder Wehe vor, um in der Paßnieder zurückzusinken; die dritte Drehung bleibt aus. Bei der Kontrolle der Herztonen hört man auch hier, daß sie sich nach den Wehen weniger gut erholen; sie werden langsamer; da ist der Moment für eine Zange im Beckenausgang gekommen, sonst stirbt das Kind ab.

Größere Wichtigkeit für das Befinden des Kindes hat noch das Vorliegen und der Vorfall der Nabelschnur. Von Vorliegen sprechen wir bekanntlich, wenn die Blase noch nicht gesprungen ist und man durch diese unverlegte Blase die Nabelschnur durchtasten kann. Ursachen dafür geben bestimmte Beckenverengerungen; das platte Becken ist da besonders wirksam, aber auch große Mengen Fruchtwassers können dazu führen, alles Fälle, in denen am Ende der Schwangerschaft der Beckenkanal durch den vorliegenden Teil nicht ausgefüllt oder nach oben abgeschlossen ist. Vorfall der Nabelschnur wird der Zustand genannt, bei dem die Nabelschnur nach Ablauf des Fruchtwassers vor oder neben dem vorliegenden Teil angetroffen wird. Natürlich wird die Lage nach Abgang des Fruchtwassers mit einem Schlag viel gefährlicher für das Kind, nun ist ja der vorliegende

Teil nicht mehr beweglich über dem Beckeneingang, sondern schließt sich dem Beckenring infolge des Druckes der Wehen eng an und die Nabelschnur, die an ihm vorbei vorgefallen ist, wird zusammengedrückt. Am schlimmsten ist dies bei Kopflage, weniger schlimm, wenn der kleinere und weichere Steiß der vorliegende Teil ist, und am wenigsten macht es aus bei Querlagen, die noch nicht verziehleppen sind.

Bei Nabelschnurvorliegen muß in erster Linie darauf geachtet werden, die Fruchtblase sorgfältig zu schonen. Man will bis zur völligen Erweiterung des Muttermundes nicht eingreifen müssen. Wenn dann der Muttermund völlig erweitert ist, so kann verschieden verfahren werden. Man kann den Umständen gemäß, die abzunehmen Sache des Arztes ist, entweder einen Versuch machen, die Nabelschnur zurückzuschieben und dann durch einpressen des vorliegenden Teiles ins Becken zu verhindern, daß sie wieder herunterkommt. Oder man kann das Kind auf den Fuß wenden und die Extraktionsmöglichkeit schaffen.

Das Zurückziehen der Nabelschnur ist nicht immer leicht, es können sich unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg stellen. Justine Siegemund hat eine Methode angegeben, die dies erleichtern soll: Man schiebt die Nabelschnur, nachdem man sie in der Scheide in ein Tüchlein gehüllt hat, empor; das geht leichter, als die glatte Nabelschnur allein. Das Tüchlein kommt später mit der Nachgeburt wieder heraus. Dr. Henne in Schaffhausen hat denselben Trick auch selbständig gefunden und angegeben. Man wird aber gut tun, mit diesen Rückziehemonovern nicht zu viel Zeit zu verlieren und lieber die Wendung machen, so lange das Kind noch lebt, denn man ist oft sehr erstaunt zu sehen, in wie kurzer Zeit ein Kind durch Einklemmung der Nabelschnur erstickt kann.

Man hat die Vorschrift aufgestellt, daß bei

einem geborenen Kind die Nabelschnur erst unterbunden werden soll, wenn das Kind schon geschrieen hat und die Nabelschnur nicht mehr pulsirt. Dies hat zum Zweck, durch die der Geburt folgenden, anfangs nur leichten Nachgeburtswiehen noch kindliches Blut aus dem Fruchtkuchen nach dem Kind hin zu drängen.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Wir haben das Vergnügen, unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß folgende Kolleginnen ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern durften, nämlich:

1. Frau Maria Bär-Brunner in Hauptwil (Thurgau),
2. Frau Gygar in Bleienbach,
3. Fräulein Mühlenthaler in Herzogenbuchsee,
4. Frau Bertha Huber-Strickler in Zürich,
5. Frau Leibacher-Huber in Oerlikon.

Der Zentralvorstand entbietet den fünf Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen und wünscht ihnen auf ihrem ferneren Lebensweg nur das Beste.

Schaffhausen, 7. Dezember 1925.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Frau R. Sorg-Hörler, E. Schneiger,
Bordsteig 4, Schaffhausen. Feuerthalen.

„Hat mir sehr gut getan“

Welche anderen Präparate werden von Generation zu Generation empfohlen, wie die Wander'schen Malzextrakte.

Eine Hebamme schreibt uns:

„In meiner Kindheit war ich sehr knochenschwach und meine Mutter hat mir manche Flasche Ihres Malzextraktes mit Kalk gegeben, und es hat mir sehr gut gelan. Heute habe ich selbst ein Zwillingspärchen und das eine davon ist auch schwächlich. Nun möchte ich ihm gerne von Ihrem Malzextrakte verabreichen und bitte Sie, mir vorläufig 1 Flacon mit Kalk zu schicken.“

Was hat den Wander'schen Malzextrakten seit 60 Jahren die Gunst der Aerzte und Kranken verschafft? Nichts anderes, als ihre ausgezeichnete Wirkung. Gerade das Kalkmalzextrakt ist auch heute noch für knochenschwache Kinder unübertroffen. Sie dürfen es den besorgten Müttern mit aller Ueberzeugung empfehlen. Auf Wunsch senden wir gerne Muster und Literatur.

Kalkmalzextrakt ist in Gläsern zu Fr. 6. — und Fr. 2.50 in allen Apotheken erhältlich.

Dr. A. Wander A.-G. Bern.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Burri, Steffisburg (Bern).
 Frau Müller, Dornbirn (Zürich).
 Frau Gmünder, Guntershausen (Thurgau).
 Fr. Koller, St. Anna (Luzern).
 Frau Bur, Selzach (Solothurn).
 Frau Bucher, Burgdorf (Bern).
 Frau Lehmann, Köniz (Bern).
 Frau Wirth, Merishausen (Schaffhausen).
 Fr. Graf, Thierachern (Bern).
 Frau Gyfin, Pratteln (Baselland).
 Frau Gasser-Bärtschi, Langnau (Bern).
 Mme Incerti, Corsier s. Vevey (Waadt).
 Mme Ganthe, Genf.
 Frau Huber, Baden (Aargau).
 Frau Landolt, Oerlingen (Zürich).
 Frau Frey, Lenzach (Zürich).
 Frau Bolliger, Unteribach (Urd).
 Fr. Blidenbacher, Bern.
 Mme Clerc, Apples (Waadt).
 Frau Soller, Amriswil (Thurgau).
 Frau Zwingli, Neufkirch (Thurgau).
 Frau Burri-Henzi, Büren a. U. (Bern).
 Fr. Louise Werner, Othmarsingen (Aargau).
 Fr. Riedo, Pfeffingen (Freiburg).
 Frau Guggisberg, Solothurn.
 Frau Enderli, Niedervil (Aargau).
 Frau Grieder, Rünenberg (Baselland).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Benz-Voser, Neuenhof (Aargau).
 Mme Monod, Aigle (Waadt).

Eintritte:

Fr. 197 Mme Augusta Doy, Ballaigues (Waadt),
 26. November 1925.
 343 Fr. Margerita Kehrl, Innertkirchen (Bern),
 23. November 1925.

Krankenkassenotiz.

Der Beitrag pro 1. Quartal 1926 kann vom 1. bis 10. Januar mit Fr. 9.05 einbezahlt werden auf Postcheck VIII b/301. Nachher werden Nachnahmen von Fr. 9.25 verschickt. Wer also bis 10. Januar nicht einbezahlt hat, soll es bleiben lassen, denn nachher bringe ich die Nachnahmen, sobald geschrieben, zur Post, dann kommen noch die Coupons, was die Portoauslagen verdoppelt. Auch wer später nachbezahlen muß, soll nicht nur Fr. 9.— senden, sondern Fr. 9.30 (25 Rp. für die Nachnahme und 5 Rp. für die jewige Einzahlung).

Die Section Romande sandte unserer Kasse durch Mme Mercier Fr. 300.— als Zeitungsübertritt von dem „Journal de la Sage-femme“.

Es fehlen mir immer noch Wöchnerinnenausweise und Quittungen von folgenden Mitgliedern: Frau Binden, Egg (Zürich); Frau Aschwander, Seelisberg; Frau Graf, Lauterbrunnen; Frau Jäger, Untersiggenthal; Frau Bischoff, Tälliens; Frau Stettler, Unterseen; Frau Scheidegger, Attiswil; Frau Felder, Chiffen; Frau Hiltbrunner, Wäzen. — Immer und immer wieder muß ich um die Scheine bitten. Von jetzt an wird kein Wöchnerinnen noch Stillgeld ausbezahlt, bevor die Scheine quittiert in meinen Händen sind.

Die Krankenkasselkommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin.
 Fr. Emma Kirchhofer, Kassierin.
 Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern. Die diesjährige Hauptversammlung findet Samstag den 16. Januar 1926 statt. Beginn nachmittags 2 Uhr im Frauenhospital durch ärztlichen Vortrag. Nachher geschäft-

liche Verhandlungen. Das Bankett, wie der zweite Teil finden diesmal wieder im „Maulbeerbaum“ (Parterre-Saal) statt. Für ein paar gemütliche Stunden wird gesorgt werden, ebenso für Nachtquartier für auswärtige Teilnehmerinnen. Wir erwarten einen recht zahlreichen Besuch. Auch Angehörige und Bekannte sind willkommen.

Es sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag von Fr. 5 anfangs Januar eingekassiert wird. Darin ist inbegriffen 1 Fr. als Beitrag für den Eintritt unseres Vereins in den Gewerbeverband.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden. Schon nahen wir dem Schluss des Jahres, und unwillkürlich fragen wir uns: Haben wir etwas geleistet? Ja und nein! Wenn wir auch nicht einen ganzen Erfolg verzeichnen können, so wurde doch verschiedenes in die Wege geleitet. Hätte nur jede Kollegin eine Ahnung, wie langsam es geht und wieviel Geduld und Energie es braucht, bis man sagen kann: Es ist erreicht! Wir müssen tapfer vorwärts gehen und uns nicht durch kleinliche Sachen entmutigen lassen, soll nicht unsere Arbeit seit 1919 eine vergebliche sein. Wenn nicht alles erreicht wurde, so doch gewiß vieles und wir dürfen sagen, und zwar mit vollem Recht, auch bei uns im Bündnerland bekommen wir Hebammen langsam bessere Verhältnisse. Wir haben nunmehr an drei Orten an die zuständigen Behörden das Gesuch gestellt und begründet, man möchte den alten Hebammen, die nun durch junge Kräfte ersetzt werden, ein bescheidenes Ruhegehalt aussetzen und dann möchte der Kanton auch sein Scherstein dazu beitragen. Dieses zu erreichen ist unser einziger Wunsch, um den alten treuen Hebammen doch eine Anerkennung zu geben. In den nächsten Tagen werden einige junge Kolleginnen die Praxis aufnehmen. Glück und Segen möge sie in ihrem

An die geehrten Hebammen

mit der Bitte um ges. Beachtung!

Es ist heute allgemein anerkannt, daß Bohnenkaffee dem menschlichen Organismus, hauptsächlich im Kindesalter, nicht zuträglich ist. Das hat dazu geführt, denselben zu entgiften durch den Entzug des Coffeins, was indessen den Artikel ungemein verteuert. Man sollte also glauben, der Malzkaffee Kneipp müßte, zufolge seiner Billigkeit und seiner bewährten, gefundene Eigenschaften, als Volksgetränk in erster Linie täglich mehr anerkannt werden.

Wem der Malzkaffee beim ersten Versuch nicht zusagt, möchten wir anraten, für den Anfang eine Mischung von $\frac{1}{2}$ Rathreiner und $\frac{1}{2}$ Bohnenkaffee zu verwenden. Dadurch wird die Schädlichkeit, wie beim coffeeinfreien Kaffee, auf ein Minimum reduziert; der verwöhnte Gaumen hat aber doch den Bohnenkaffee-Geschmack. Diese Mischung hat den Vorteil, daß sie vor allem verhältnismäßig sehr billig ist. Für Kinder und Nervöse sollte aber unbedingt nur der reine Malzkaffee Rathreiner-Kneipp zur Verwendung kommen.

Wir eruchen die geehrten Hebammen um gütige Weiterempfehlung und stellen Gratisproben gerne zur Verfügung.

Rathreiners Malzkaffee-Fabrik Solothurn.

872

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Eine Geburt

stellt enorme Anforderungen an die Widerstandskraft der Mutter. Die Nerven werden geschwächt, die Kräfte übermäßig rasch verbraucht; oft leiden auch die Funktionen der Verdauungsorgane und vieles mehr.

Jede Mutter

wird darum dankbar sein, wenn sie von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht wird, dass Biomalz — ein altbewährtes, natürliches, gänzlich alkoholfreies Kräftigungsmittel — die Fähigkeit besitzt, eine durchgehende Stärkung des Körpers herbeizuführen.

Während der Schwangerschaft

täglich drei Löffel Biomalz heben den Kräftezustand, regulieren den in solchen Fällen so wichtigen Stoffwechsel, vermeiden Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und geben so die normale, gesunde Basis für eine beschwerdelose,

glückliche Geburt

BIO MALZ

hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und stärkt das Kind.

827

schweren Beruf begleiten. Möge ein gutes Einvernehmen walten zwischen der alten betagten Kollegin und der jungen. Unjene nächste Versammlung findet Mittwoch, den 6. Januar, um 1 Uhr in Reichenau statt. Es wird ein Vortrag gehalten und Gratis-Kaffee serviert. Wir hoffen, diese erste Versammlung im neuen Jahr werde gut besucht. Wir dürfen zu Frieden sein mit dem Bezug der Versammlungen im verflossenen Jahr.

Und nun zum kommenden neuen Jahr wünschen wir allen Kolleginnen Gottes reichen Segen. Möge ein guter Stern walten über dem Schweiz. Hebammen-Verein und seinen Sektionen, dem Zentralvorstand und der Krankenkasse. Allen treuen Mitarbeitern ein glückliches neues Jahr und besten Dank für alle Mühe und Arbeit.

Im Namen der ganzen Sektion

Fran Vandli.

Sektion Ob- und Nidwalden. Zur allgemeinen Freude war die Versammlung vom 26. November in Stans recht gut besucht. Herr Dr. Boesch hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über Brustentzündung im Wochenbett und die Verhütung derselben. Dem Herrn Referenten sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Sehr interessant war auch die Disputation nach dem Vortrag. Von vielen sei nur erwähnt der Entschluß der Nidwaldner Hebammen. Wenn ihnen bis Neujahr 1926 von der h. Regierung keine finanzielle Besserstellung zugesichert wird, wird jegliche Berufsarbeit niedergelegt, bis ihnen williges Ohr geschenkt wird. Wir sind gespannt auf den nun lautenden Beschuß der h. Regierung. Mit gutem Erfolg! Der Vorstand.

Sektion Solothurn. Die letzte Vereinsversammlung vom 23. November im Bad Altisholz war gut besucht. Leider ist Herr Doktor Horster, Chirurg, plötzlich erkrankt und konnte uns somit den versprochenen Vortrag nicht halten, doch hoffen wir, Herrn Dr. Horster später einmal anhören zu können. Im Geschäftlichen kam es zu einer Diskussion betreffs dem Geburtsgeld bei Zwillingen, da wir bis dato nur Fr. 30.— verlangen durften.

Auf die General-Versammlung werden wir wenn möglich Herrn Dr. Kaufmann, Regierungsrat in Solothurn, einladen, da wir sehr wichtige Traktanden zu erledigen haben.

Auf Wiedersehen!

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Die Versammlung, die am 26. November im „Erlenhof“, anlässlich des Filmvortrages, stattfand, hat uns sehr gefreut. Der Vortrag von Herrn Schmid, Vertreter der Pfeiffabrik, über Desinfektion, war sehr lohnend und hat gewiß jede Kollegin viel wissenswertes über die Dachmethode mit Pfeil nach Hause genommen. Wir danken den Vortrag an dieser Stelle nochmals bestens, sowie die Geschenkpäckli und den Gratiskaffee. Wir hatten auch die Freude, unsere Zentralpräsidentin bei uns zu haben, und hoffen gerne, daß die Worte, die sie in freundlicher Weise zu der Versammlung gesprochen, nicht leer zurückkommen, sondern daß der Verein bald einen Zuwachs erfahre von solchen Kolleginnen, die dem Verein schon lange fernstehen.

Im Monat Dezember haben wir keine Versammlung und möchten wir bitten, Anträge

für die Generalversammlung im Januar schriftlich oder mündlich unserer Präsidentin, Frau Enderli, einzureichen.

Allen Kolleginnen aber, von nah und fern, wünschen wir frohe Feiertage und ein gutes, neues Jahr!

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Den werten Mitgliedern teilen wir mit, daß die Generalversammlung im Januar abgehalten wird. Das genaue Datum wird in der Januar-Nummer mitgeteilt. Die Dezember-Versammlung fällt aus.

Der Vorstand.

Nachruf.

In Freiburg starb am 7. November, nach kurzer Krankheit, unsere liebe Präsidentin und Kollegin Frau Marie Zendly.

Frau M. Zendly war eine der Gründerinnen der Sektion Freiburg. In letzter Zeit wurde sie als Präsidentin ernannt, welches Amt sie mit Eifer übernahm; sie war immer bestrebt, den Verein zu seinem Besten mehr zusammenzuhalten und zu fördern. Frau Zendly hatte sich ihr Diplom in Zürich anno 1889 erworben und sich in Freiburg einer großen Rundschau erfreut.

Wir werden sie stets in truem Andenken bewahren!

* * *

Fast zur gleichen Zeit vernahmen wir die Nachricht vom Hinschied der Frau Angelika Gottier, Hebammme in Bellegarde. Frau Gottier war auch seit der Gründung des Vereins Mit-

Werden Müttern Kaffee? Jawohl, aber nur kostengünstiger Kaffee Hag. Das Cossen im Kaffee ist die das Gift, das schädigt, die Verdauung und Herzähnlichkeit stört. Die Koffeinwirkungen müssen die werdenden und stillenden Mütter meiden, weil sonst nicht nur sie, sondern auch das Kind geschädigt wird. Cossen heißt der Grund, warum Kinder keinen gewöhnlichen Kaffee trinken sollen. Lernen Sie die Wohlthaten des Kaffee Hag erkennen. Achten Sie beim Einkauf aber darauf, daß Sie Originalpäckchen mit dem aufgedruckten symbolischen „Rettungsring“ erhalten, damit Sie vor minderwertigen Nachahmungen geschützt sind.

Eine Hebammme

findet Praxis in der Gemeinde Röthenbach i. E. Jährlich circa 40 Geburten. Wartegeld der Gemeinde nach Vereinbarung.

Weitere Auskunft durch den Gemeinderat.

880

Brustsalbe „DEBES“

nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

821



Legt **Blinden-Arbeiten**

878

auf Eure **Weihnachtstische**

und erleichtert den Blinden ihre **Arbeitsnot** durch Abnahme ihrer Handarbeiten in

Bürsten- u. Korbwaren

Türvorlagen und Sesselgeflechten

Bestellungen sind zu richten:

Aus der **Ostschweiz** (den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus und Graubünden) an die Ostschweizerischen **Blindenanstalten**, St. Gallen.

Aus der **Nordschweiz** (den Kantonen Zürich und Basel) Kt. Zürich: **Blindenheim für Männer** in Zürich 4, Kt. Basel: **Blindenheim Basel**.

Aus der **Zentralschweiz** (den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden und Aargau) an das **Luzernische Blindenheim in Horw**.

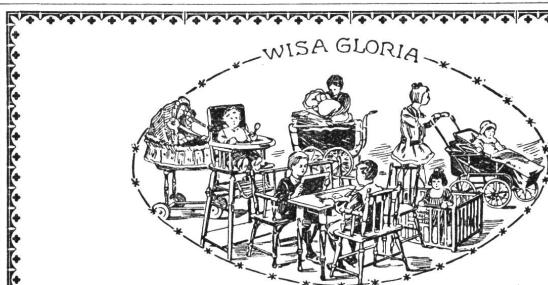
Aus der **Mittelschweiz** (den Kantonen Bern, Freiburg, Solothurn und Oberwallis) an die **Blindenanstalt in Spiez** und an das **Blindenheim in Bern**.

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Herabgesetzte Preise auf
Strickmaschinen
für Hausverdienst, in den gang-
baren Nummern und Breiten, so-
fort lieferbar. Eventuell Unterricht
zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen
30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,
Strickmasch.-Handl., Stein (Aarg.)
Am Lager sind auch Strickmaschinen,
840 Nadeln für allerlei Systeme.

echte
Willisauer-Ringli
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
2 Kilo Fr. 5.60, brutto und netto
franko gegen Nachnahme
Fran Schwegler, Hebammme,
Bäckerei, Willisau-Stadt.



839

Wisa-Gloria-Kinderfahrzeuge, den besten englischen Marken in Qualität ebenbürtig, erzeugen dem Kinde das größte Wohlbehagen und sind im Preise billiger als die «Original Englischen Modelle». — Wisa-Gloria-Werke bringen nur bestaute Neuheiten in den Welthandel.

WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG

Schweizerische Qualitätsware — Bezugssachen-Nachweis gratis auf Verlangen

Kindersalbe Gaudard

881

wird vom Nachfolger des Herrn Apotheke Gaudard, **Dr. K. Seiler**, in unveränderter, anerkannt vorzüglicher Qualität weiter fabriziert.

Seit Jahren ist **Kindersalbe Gaudard** das beliebteste und erfolgreichste Mittel gegen das Wundsein kleiner Kinder.

Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.—

Schwanenapotheke

Baden (Aargau)

890

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

glied. Sie erwarb sich ihr Patent im Jahre 1910. Durch die Schwierigkeiten betreffs großer Entfernung und Vertretung konnte sie selten an den Versammlungen teilnehmen.

Unsere innigste Teilnahme ihren Angehörigen.
Sektion Freiburg.

Die Naturheilkunde in der Kinderstube.

(Schluß)

In Fällen hartnäckiger Verstopfung muß mit Klüftieren eingegriffen werden, aber das erfordert mit Rücksicht auf die zarten Darmhleinhäute viel Vorsicht und sollte von nicht voll und ganz Kundiigen nicht ohne präzise ärztliche Anleitung vorgenommen werden. Eine weitere Frage ist die: leidet das Kind an Fieber und Ausschlägen? Sie sind ein Gradmeister der inneren Vergiftung und rufen den auf alle Fälle nötigen Ausdünstungsprozeduren in besonderem Maße. Die Naturheilkunde verfügt für diese über ein besonders reiches Repertoire. Es sei erinnert an die Menge von Wickeln und Güssen, an Warmwasser-, Kräuter-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder, den elektrischen Schwitzkästen. Ein feines, reicherprobtes Entfieberungsmittel, das besonders da am Platze ist, wo der Schwächezustand des Patienten umständliche Anwendungen verwehrt, ist eine Auflage von Lehm (Heilerde) auf die Fußsohle, begleitet von warmer Umlaufung mit einem gut abschließenden Wolltuch oder Strumpf. Die Fußsohle mit ihren Tausenden von Poren ist ein besonders glücklich angelegtes

Ausgangstor für allerlei Krankheitsgifte. Diesen Maßnahmen muß eine weitere angegliedert werden: die gründliche, möglichst ständige Auslüftung der Krankenstube. Reine Luft ist ein Lebenselixier für Gesunde, wieviel mehr für kranke Menschenkinder. Man sorge ja nicht, die kleinen Patienten müßten frieren und gar Schaden nehmen, wenn das Fenster offen steht oder gar von Zeit zu Zeit tüchtig tüchtig Durchzug gemacht wird. Räkt sie nur recht ein — nur nicht im Übermaß, daß die Ausdüstung der Haut nicht gehemmt ist! und dann gönn' ihnen ein rechtes Quantum an frischer Luft! Läßt sie auch ab und zu inhaliren und dämpfen, damit die Luftkanäle, vor allem die Nasengänge frei werden. Heublumendämpfe eignen sich für diesen Zweck besonders. Der letzte Punkt, der für die naturgemäße Verpflegung in Betracht kommt, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Das Kind will, wie jedes kranke Wesen, mit mit Liebe und Sorgfalt behandelt sein. Sonst ergeht es uns, wie jenem Berliner Arzt, der im Zusammenhang eines wissenschaftlichen Experiments den Pflegerinnen seiner kleinen Patienten wohl gebot, diese nach allen Regeln der Kunst zu füttern, zu baden, zu warten, aber ihnen jede Bekundung einer inneren Teilnahme an dieser Arbeit, jedes Zeichen der Liebe und Freundlichkeit verwehrte. Die Kleinen reagierten, wie wenn sie im Eiskasten leben müßten; sie gebiehen trotz sorgfältiger Verpflegung nicht. Uns braucht das nicht zu wundern. Das menschliche Gemüt ist ein zart Gebilde und beherricht gleichermaßen mit seinen aufbauenden Bestrebungen und Empfindungen

wie mit seinen zerstörenden Tendenzen und Hemmungen den Ablauf der organischen Prozesse weitreichend, ja oft entscheidend. Dem hat auch die Naturheilkunde, wenn anders sie Lebensheilkunde sein will, volle Rechnung zu tragen.

Die genannten Maßnahmen haben, mit Umseit und Ruhe durchgeführt, schon in unzähligen Kinderstuben sich als wertvolle Heiler bewährt, ja sie haben schon manches junge Leben gerettet, das von einer einseitig beratenen Wissenschaft aufgegeben war oder zu dauerndem Siechtum verurteilt schien. Gewiß können sich auch dann und wann trotz der sorgfältigsten naturgemäßen Verpflegung Komplikationen einstellen, und es ist dies dann als ein Hinweis auf ein meist schon lange in der Stille röhrendes verborgenes Leiden aufzufassen. Da kann nur die gründliche Untersuchung eines besonders geschickten Arztes Klarheit schaffen, wo irgend in der Nähe ein Naturarzt oder ein bewährter Naturheilkundiger zur Verfügung steht, sollten Eltern ihre Kinder einem solchen anvertrauen und dann dessen Verordnungen besonders gewissenhaft nachleben. In den meisten Fällen dürfen aber die von uns genannten Maßnahmen bald zum gewünschten Ziele führen.

Eltern, denen wahrhaft am Gebeinen ihrer Kinder liegt, werden bald einen reichen Schatz an Erfahrungen bekommen haben, auf Grund deren sie zweckmäßig einzuschreiten wissen, wenn sich die Kinderstube in eine Krankenstube wandelt. Da bürgern sich denn auch so einfache natürliche Hausmittel wie der Lehm (Heilerde, äußerlich und innerlich verwertbar), die Zitrone

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik **KLOEPFER & HEDIGER**

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

807

Billigste Bezugsquelle

für

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettgeschüsse, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251



Am schnellsten

hilft nach Ueberanstrengung und Niederkunft das

Kräftigungsmittel

HACOMALT

Es ist ebenso wichtig für Sie selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco - Gesellschaft A.-G., Bern

824 b



DIALON

„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen.“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI**, Scheuchzerstrasse 112.

817

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

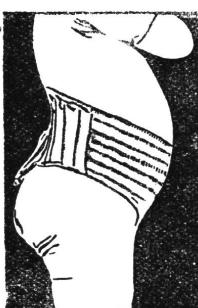
„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen.“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI**, Scheuchzerstrasse 112.



„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommenen Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei der

**Salus-Leibbinden-Fabrik
M. & C. Wohler, Lausanne**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)



806

(als Saft diätisch verwendbar, ferner wertvoll zur Desinfektion des Halses, äußerlich zur Bekämpfung heitiger Ausschläge), Weißerminze und Salbei sowie andere Kinder unserer Fluren, vor allem auch die äußerst wertvollen Heublumen bald ein. Als einfaches Mittel zur Bekämpfung von Husten sei neben nächtlichen Falten Wickeln und regelmäßigen Inhalieren oder auch Heißluftsen die Einnahme eines Getränkens aus heißem Zitronenwasser und Honig genannt. Ein pappiges Gemüse aus Honig und Mehl tut wertvolle Dienste gegen Furunkeln und verwandte Geschwüre, Dinger, mit denen unsere Kinder sich leicht behaften, wenn sie nicht angeleitet werden, auf kleine Verletzungen, Schürungen usw. sorgfältig zu achten.

Nun wollen aber wir Eltern wirklich nicht erst ans Werk gehen, wenn der Krankheitsdämon sich ins Haus geslichen hat. Das Verhütten der Krankheiten ist immer noch der bessere Teil, auch in unserer Zeit mit all ihren ausgetesteten Heilsystemen. Unser Kinder warten ja in leiblicher und geistiger Beziehung vielerlei Gefahren; Anlaß genug, sie frühzeitig abzuhärten, die natürlichen Widerstandskräfte gegenüber dem Wirken von allerhand Innen- und Außengiften zu stählen und ihre Schaffens- und Lebenskräfte zu fördern. Wir brauchen sie ja nicht gerade, wie ich es von einer Reihe von übereifigen Eltern weiß, schon im ersten Jahre systematischen Kaltwasserfahren zu unterwerfen, denn solche „Kaltkuren“ führen tödlicher zum Gegenteil dessen, was sie bezeichnen. Schließlich muß sich der zarte kindliche Organismus auch an diese irdische Atmosphäre mit ihren klimatischen Schwankungen gewöhnen und hat

auch ein Recht darauf, daß auf seine, durch die Faktoren der Vererbung und der häuslichen Verhältnisse bestimmte Verfaßung Rücksicht genommen werde. Also gehe man gerade mit der Abhärtung vorsichtig, langsam vor und verfahre mit jedem Kind nach seiner Eigenart. Auch da heißt es: „Eines schickt sich nicht für alle!“

Um wohlsten ist dem Kinde zunächst, wenn es recht im Wasser zappeln und strabbeln kann, und wenn die Sonne recht licht und froh scheint, dann verträgt das kleine Körperchen auch eine gewisse Dosis ihrer Strahlen. Fangen die Kleinen an zu laufen, dann gibt es keine höhere Wonne für sie als genau so, wie sie Gott erschaffen hat, an der frischen Luft, bei kühlen Temperaturen in gutdurchlüfteten Räumen sich nach Herzluft umherzutummeln. Ueberhaupt tut ihnen reichlich Bewegung immer wieder not, und auch später, wenn die Schülervlischen sie an den Tisch und in die Stube bannen, müssen wir peinlich darauf achten, daß sie sich zwischenhinein in sportlicher Betätigung, in frohem Spiel, vor allem auch in nützlicher häuslicher Betätigung gehörig Bewegung machen. Nerven, Glieder und Stoffwechsel profitieren davon gleichermaßen. Klar ist, daß wir die Kinder frühzeitig zu peinlicher Reinlichkeit anhalten und vor allem anleiten müssen, Ohren, Nase (schon des Atmens wegen!), Zähne, Hände und Füße regelmäßig und mehrmals im Tag gründlich zu reinigen. Daß auch eine naturgemäße Ernährung der inneren Reinigung dienen muß, sollte unserem Volk und den Eltern unserer Kinder noch viel geläufiger sein, als es das in Wahrheit ist; züchten wir ihnen statt eines verschrobenen, nach Schüßlig und Hamm,

Delikatessen und Törtlein lästernen Geschmacks lieber das Bedürfnis nach gesunder natürlicher Kost, nach Gemüse, Früchten und Beeren an! Klar ist auch, daß wir unsfern Kindern auch ein gehöriges Maß von Ruhe gönnen müssen; ohne daß wir rüskieren, sie zu Schlafmüssen zu erziehen, fördern wir im Gegenteil ihre Gesundheit, indem wir sie frühzeitig zu Bett schicken, besonders in Ferienzeiten ihnen reichlich Ruhe gönnen und darauf achten, daß sie in Arbeit und vor allem geistiger Betätigung nicht mehr sich zumutet, als ihre Kraft und Aufnahmefähigkeit es zuläßt. „Wunderkind“ waren noch je und je frühzeitigem Hinjischen preisgegeben!

(Aus „Volksgefundheit“)

Vermischtes.

— Von der Nährmittelfabrik München G. m. b. H. in Charlottenburg wird eine kleine Broschüre mit dem Titel: „Sohplet's Nährzucker“ herausgegeben. In dieser kleinen Schrift wird näher auf die Ernährung des Säuglings mit Kuhmilch eingegangen und schließlich darauf hingewiesen, daß neben der letzteren noch leicht verdauliche und resorbierbare Kohlenhydrate nötig sind. Als ein solches ist das Maltoje-Dextrinemisch „Sohplet's Nährzucker“ durch Verzucker von reiner Stärke mit wenig Malz hergestellt, anzusprechen. Nach Sohplet's Broschüre sind dem Präparat noch geringe Mengen löslicher Kalksalze und 1 v. H. Kochsalz zugesetzt, um den höheren Chlorgehalt der Frauenmilch dauernd zu erleichtern. Auf Wunsch wird der Nährzucker auch ohne Kochsalz ge-

861

Krampfadern und Geschwüre heilt besser als Umschläge oder Kompressen die antiseptische Salbe **Varicoll**. Büchse 3.75. Erhältlich vom Varicoll-Hauptdepot Binntingen. Hebammen 20% Rabatt.

875



In der Schweiz geschützt
unter Nr. 37.381

„Lysol“

bietet — im Gegensatz zu Kresolseifenlösungen —
Gewähr für Vollwertigkeit und zuverlässige hochbakterizide Wirkungsweise. Es steht unter ständiger Kontrolle erster wissenschaftlicher Institute

„Lysol“ ist in Originalpackungen im Handel, sie tragen nebenstehende Schutzmarke, auf welche geachtet werden wolle.

Generaldepot: **Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel**

**Graue Haare, Haarausfall,
Glatze, Kopfwöh, Schuppen**
verschwinden mit dem
Lockenhaarbalsam

Blonde, braune, schwarze Haare.
Keine Haarfärbung, sondern Haarnährmittel. Locken ohne brennen.
Viele Dankesbreihen und Empfehlungen. Allein echt von

Ulrich Müller in Basel,

Klingenthalstrasse 3.

1/4 Liter Inhalt **Fr. 6.—** 857

Bei Abnahme von zwei Flaschen
das Segno-Erfolg-System gratis.

Wir müssen unbedingt Ihre bewährte Tormentill-Crème haben

für einen **Kranken**. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns.....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okić's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: **Wunden** aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, **Hämorrhoiden**, **Ausschlägen**, Flechten, **Wolf**, **wunden**, empfindlichen **Füßen** etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Drogerien. 813a

F. Reinger-Bruder, Basel.

**Sanitätsgeschäft
Schindler-Probst
BERN**

20 Amthausgasse 20

empfiehlt als Spezialität

**Bandagen
und
Leibbinden**

812

Berücksichtigt zuerst
bei Euren Einkäufen unsere
Inserenten.

**Vorhänge jeder Art
Vorhangsstoffe**
für die Selbstanfertigung
von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl

Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig

Muster bereitwillig

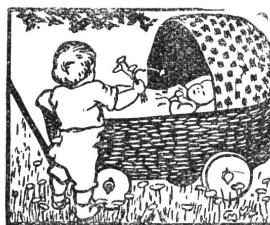
**Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten (St. Gallen)** 842

Herzliche Bitte

der

Blinden an alle Sehenden

Verschenkt unsere Geburts-Karten
und Couvert-Verschluss-Marken



Zum Dank für's Kindlein,
das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt,
Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn!

**Die Zentralstelle d. schweizerischen
Blindenwesens, St. Gallen.**

lieferst. Es wird ferner noch über Soxhlet's verbesserte Liebigsuppe, Soxhlet's Eisen-Nährzucker (enth. 0,7 v. H. Fe. glycerophosph.) Soxhlet's Nährzucker-Kakao (mit 25 v. H. Kakao), das gleiche Präparat mit Eisen (angezeigt bei anämischen Zuständen, enth. etwa 10 v. H. Fe. sach. mit 0,27 v. H. fe. 22,5 v. H. Kakao, 67,5 v. H. Nährzucker) berichtet und das nötige über die Anwendungssformen gesagt.

Pro Inventur. Bundesgesetz über Berufsbildung. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz postuliert der schweizerische Gewerkschaftsbund die Ausdehnung der Volkschulpflicht bis zum Ende des 15. Altersjahrs, die Durchführung des Arbeitsprinzips in den Schulen, die Einführung systematischer Berufskunde in den zwei letzten Schulklassen und die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Bundesgesetzes auf öffentliche Betriebe und Verwaltungen. Die bean-

tragte Hinausschiebung des Alters, in dem Kinder in die Fabrik eintreten dürfen, gerade durch den Gewerkschaftsbund ist sehr bemerkenswert. Die Forderung berührt sich mit der ärztlicher und Fürsorgekreise, scheiterte aber bisher hauptsächlich an ökonomischen Bedenken

(enth. etwa 10 v. H. Fe. sach. mit 0,27 v. H. fe. 22,5 v. H. Kakao, 67,5 v. H. Nährzucker) berichtet und das nötige über die Anwendungssformen gesagt.

Pro Inventur. Bundesgesetz über Berufsbildung. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz postuliert der schweizerische Gewerkschaftsbund die Ausdehnung der Volkschulpflicht bis zum Ende des 15. Altersjahrs, die Durchführung des Arbeitsprinzips in den Schulen, die Einführung systematischer Berufskunde in den zwei letzten Schulklassen und die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Bundesgesetzes auf öffentliche Betriebe und Verwaltungen. Die bean-

tragte Hinausschiebung des Alters, in dem Kinder in die Fabrik eintreten dürfen, gerade durch den Gewerkschaftsbund ist sehr bemerkenswert. Die Forderung berührt sich mit der ärztlicher und Fürsorgekreise, scheiterte aber bisher hauptsächlich an ökonomischen Bedenken die Geldsummen für die einzelnen Ausgabenposten auszufüllen sind. Alles andere bevorzugt das Buch mit seinen Vordrucken sozusagen allein, auch der gefürchtete Monatsabschluß verursacht so wenig Kopfzerbrechen, wie die Jahreszusammenstellung, indem auch hierfür Tabellen vorhanden sind. Das Buch dient dann nicht nur als Ausgabennachweis, sondern es verschafft allen Klarheit, wie viel in einer beliebigen Zeit einheit für dieses oder jenes Nahrungsmittel im Vergleich zu anderen ausgegeben worden ist und bietet damit Anregung zu Einsparungen oder Ausgleichungen im Interesse der ganzen Familie. Preis dieses nützlichen Werkes nur Fr. 1.50. Verlag Hallwag, Bern. Erhältlich in allen Buchhandlungen und Papeterien.



Milchpumpe „Primissima“

bewährt als beste und praktischste Milchpumpe

Schmerzloses Entleeren der Brust, weil die Pumpe das Saugen des Kindes nachahmt.

Die Milch fliesst direkt ins Glas, aus dem das Kind trinkt (eventuell nach Wiedererwärmen im Wasserbad), die Pumpe hat außer dem Sauger für das Kind keine Gummiträger und kann tadellos sauber gehalten werden.

Zu früh geborene oder schwache Kinder, die nicht im Stande sind, an der Brust zu saugen, können mit der Pumpe trotzdem mit Muttermilch ernährt werden. Hohl- oder zu kleine Warzen werden mit der Pumpe für das direkte Saugen vorbereitet.

Zwei Zeugnisse:

T

„Für die Milchpumpe „Primissima“ kann Ihnen nicht genug danken, sie leistet mir vorzügliche Dienste.
Frau S. C.“

B

„Die mir durch Herrn St. zur Verfügung gestellte Milchpumpe „Primissima“ ist von uns in unserer Klinik ausprobiert worden. Sie hat sich den bisher von uns angewandten absolut überlegen gezeigt, wir gedenken sie weiterhin zu verwenden.
Dr. med. E. G.“

Hausmann A.-G., St. Gallen, Zürich, Basel, Davos



Ein sprechendes Gutachten: „Dies ist mein Zweitgeborenes, das ich mit Mellin's Food ernährt und jedermann gibt zu, dass mein Kind die Gesundheit selbst und die beste Empfehlung für Mellin's Food ist.“

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicherem Gehalt zu geben, verwendet man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

**Engler's
Kinder-Zwieback-Mehl
Beste Kindernahrung**

Goldene Medaille:
Lebensmittel-
ausstellung
Paris 1906

Diplom:
Winterthur 1889

Silberne Medaille
Schweizer.
Landesausstellung
Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel *allerersten Ranges*; darf vom *zartesten Alter* an gereicht werden. Beim *Entwöhnen* leistet mein Produkt *vorzügliche Dienste*. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko *Gratisprobe-Muster*.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.
St. Gallen C., Engelgasse 8. 828

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko
durch die ganze Schweiz.

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFER

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

„Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehlgeburt*, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Erfolge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.*“ 833

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{4}$ Flasche Fr. 7.50
 $\frac{1}{2}$ „ „ 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Sanitätsgeschäft
M. SCHÄRER A. G. BERN
Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern
Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19. 804

Komplette Hebammen-Ausrüstungen
Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager
Man verlange Spezialofferte

**Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel
zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege**
Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt

**Pasteurisierapparate Soxhlet
Ersatzflaschen und andere**

Für Fr. 1.50

1 Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutlich schreiben.

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

„Berna“
die lösliche
Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung
nach Vorschrift von

Dr. Hindhede
Direktor des Staats-Institutes für
Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

„Berna“ enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede **Vitamine** und **Mineralstoffe**, wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist „Berna“ eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

868

Privat-Entbindungsheim Dübendorf

wird werdenden Müttern empfohlen. Mässige Preise, gute Pflege und Beköstigung. Freie Arztwahl. Aufnahmen jederzeit. Regulative stehen Interessenten zur Verfügung, sowie weitere Auskunft durch die Inhaberinnen und Leiterinnen

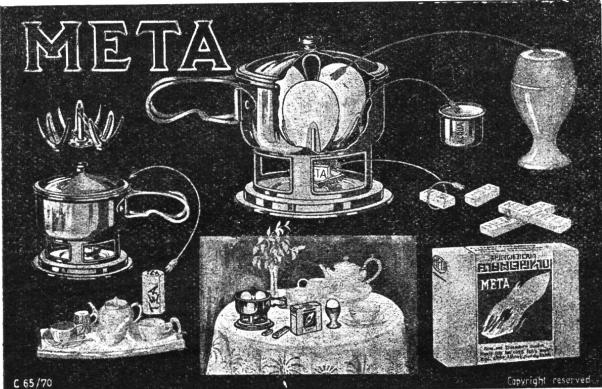
Fr. B. Pfister, Hebamme, A. Pfister, Pfleg. u. A. Stähli, Hebamme.
Telephon 123 859

Meta-Schnellsieder

(patentiert)

speziell Eier- und Teekocher

heizbar mit den sauberen Meta-Tabletten (fester weisser Sicherheits-Brennstoff)



Genaueste Dosierungsmöglichkeit

Man erreicht damit, dass die Eier **stets** den gewünschten, gleichbleibenden **Härtegrad** aufweisen. $\frac{3}{4}$ einer Tablette **genügen**.

Verkaufspreise:

Schnellsieder	Fr. 4.75
100 Meta-Tabletten	2.—

Verlangen Sie Prospekte,
822

META A.G., BASEL

NUXO

NUSSNAHRUNG

NUXO-WERK J. KLAISI RAPPERSWIL

DIE WOHL SCHMECKENDE EDELKOST
IN VIELSEITIGER FORM.

Zeugnis-Abschrift:

W., den 11. X. 1925.

Ich verwende Ihre Nuxo-Produkte sehr viel bei meinen Patienten und auch mit dem besten Erfolg. Das Nuxo-Mandel-Purée insbesondere wird von allen Patienten als Mandelmilch gerne genommen und sehr gut ertragen. Ich verwende es zu allen Diätküren als Ersatz für Milch und Milchprodukte, um eben das tierische Eiweiß bei diesen Patienten vollständig auszuschalten.

Bei meinem nun 5½ Monate alten Sohne habe ich die Nuxo-Mandelmilch als Ergänzung für die Muttermilch schon von der 5. Woche an verwendet. Der Säugling hat sie ohne weiteres genommen, gut verdaut, nie Darmstörungen bekommen und schön zugenommen. Vom 4. Monat an erhält er fast ausschliesslich Mandelmilch daneben Obst (Banananen, geschabte Äpfel, Pfirsiche). Er gedieh dabei sehr wohl. Zu diesem erhält er mit 4½ Monaten das Bircher Müsli aus Äpfeln.

Ich darf also mit Fug und Recht sagen, dass das Mandel-Purée eine äusserst zuträgliche, gesunde und nahrhafte Kost für den Säugling darstellt, das ich allen andern Produkten vorziehen möchte, da es ein vegetabilis Nährmittel ist, das ohne jede Veränderung ausser Zerkleinern, also im eigentlichen Rohzustande, gereicht werden kann.

gez. Dr. med. B.

8.9 a

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

**Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern,
Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.**

Erfolgreich
inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautrötde, nassende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch,
mild und reizlos.



Aufsaugend
und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 835
Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Oppiger-Zwieback
...erkannt feine Marken
Bern, Aarbergergasse 23.

Bester Gesundheits-Zwieback

:: :: Vorzüglich im Geschmack :: ::
Dem schwächsten Magen zuträglich
Täglich frisch

Confiserie **Oppiger, Bern, Aarbergergasse 23**
Prompter Postversand

810

FILMA

Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.
Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kältest**. Von den Herren Ärzten warm empfohlen.
Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.
Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldenen Medaille.

(K. 247 B) General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1**

820

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. **Gleichmässige Qualität**
Schutz gegen Kinderdiarrhoe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

805

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist.

GH 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Moment an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüsts beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüsts notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP - BERN

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —

Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801